

## Rollenspiel: Arbeitsunfall an der Presse

### Rollenkarte für Johannes

Du hast fast 12 Stunden gearbeitet, und jetzt, kurz vor Feierabend, warst du aus Müdigkeit einen Augenblick unachtsam. Du bist abgerutscht und schon war deine Hand unter der Presse. Du hast noch laut aufgeschrien und wurdest ohnmächtig. Deine Gedanken, wenn du die Augen wieder aufschlägst:

- Was ist mit mir passiert?
- Kann ich weiterarbeiten?
- Wovon soll meine Familie in den nächsten Wochen leben?

### Rollenkarte für andere Arbeiter (I)

Du hast deine Arbeit, du musst jede Minute volle Leistung bringen, denke an die Fabrikordnung! Plötzlich schreit der Johannes, mit dem du befreundet bist. Was wird ihm passiert sein? Er war in der letzten Zeit schon öfter so müde und klagte über Beschwerden.

- Wie verhältst du dich?
- Wie kann man dem Johannes helfen?

### Rollenkarte für den Nachbarn

Du hast deine Arbeit, du musst jede Minute volle Leistung bringen, denke an die Fabrikordnung! Plötzlich schreit der Johannes, mit dem du befreundet bist. Was wird ihm passiert sein? Er war in der letzten Zeit schon öfter so müde, wahrscheinlich schreit das Baby jede Nacht. Du bist sein Nachbar, gut mit Johannes und seiner Frau Karoline befreundet.

- Wie verhältst du dich?
- Was ist sofort zu tun?
- Wie kann man dem Johannes helfen?

### Rollenkarte für einen anderen Arbeiter (III)

Du hast deine Arbeit, du musst jede Minute volle Leistung bringen, denke an die Fabrikordnung! Plötzlich schreit der Johannes. Was wird ihm passiert sein?

- Stelle dies fest!  
Schon lange hätte eine bessere, neue Zange mit einem anderen Griff angeschafft werden sollen. Mit der alten Zange ist die Arbeit viel zu gefährlich. Im Arbeiterverein sind alle dieser Meinung, aber von den Arbeitern in der Fabrik ist keiner im Arbeiterverein. Und auch von dir darf der Fabrikant das nicht wissen, denn er hat es verboten.
- Was tust du? Versuchst du, die anderen Arbeiter zu überreden, etwas zu tun? Wie denken die?
- Versuchst du, mit dem Kabinettmeister wegen der anderen Zangen zu reden?
- Hältst du besser den Mund?

### Rollenkarte für die Ehefrau Karoline

Du hast 6 Kinder, der Säugling ist 4 Monate alt und die Größte 8 Jahre. Dein Johannes verdient in letzter Zeit ein bisschen wenig für eine so große Familie. Du musst beim Haushalten schon schwer aufpassen, dass das Geld noch reicht. Wenn ihr nicht noch das bisschen Landwirtschaft nebenbei hättet, würde es kaum ausreichen. Der Brei fürs Abendessen darf dir auf keinen Fall anbrennen, was du morgen kochen wirst, weißt du noch nicht. Erst einmal abwarten, wie viel Geld der Johannes heute heimbringt!

### **Rollenkarte für den Pfarrer**

Die Lage in deiner Gemeinde ist nicht gut, was den Verdienst angeht. Die meisten Bauern haben in der letzten Zeit immer weniger erwirtschaftet, zum Glück gibt es in der Stadt noch Arbeit. Viele Männer und Frauen gehen täglich in die Silberwarenfabriken. Die Herren Fabrikanten bauen ihre Villen in der Uferstraße und am Kaffeberg und der Hochwürdige Herr Stadtpfarrer ist regelmäßig zu Haussegnungen eingeladen. Du als Dorfpfarrer kennst keinen der Fabrikanten. Geld für die Unterstützung armer Gemeindemitglieder hast du kaum, und mit dem, was du von deinem Einkommen abzweigen kannst, möchtest du einen Bauernsohn Theologie studieren lassen.

- Welchen Trost kannst du den Notleidenden spenden?
- Was kannst du unternehmen?

### **Rollenkarte für den Kabinettmeister**

Gleich wäre Feierabend – und jetzt bemerkst du diesen Menschenauflauf im Maschinensaal. Was mag da los sein? Du möchtest keinen Ärger mit dem Fabrikherrn. Hoffentlich kriegt er nichts mit.

- Was wirst du tun?
- Denke daran, dass die Arbeit ordentlich und schnell gemacht werden muss. Du bist dem Fabrikanten für die Arbeit verantwortlich.

### **Rollenkarte für andere Arbeiter (II)**

Du hast deine Arbeit, du musst jede Minute volle Leistung bringen, denke an die Fabrikordnung! Plötzlich schreit da vorn einer. Was ist denn jetzt schon wieder los? Der hetzt uns noch den Fabrikanten in die Halle, wenn er bei der Arbeit stört. Verdammt noch mal, der soll halt aufpassen, wo er hingreift!

- Wie verhältst du dich?

### **Rollenkarte für den Fabrikanten**

Du hörst ungewohnten Lärm im Maschinenraum. Warum sorgt der Kabinettmeister nicht für Ordnung? Was mag da los sein? Die Arbeiter werden fürs Arbeiten bezahlt und nicht fürs Herumstehen. Du musst schließlich deine Lieferfristen einhalten, Verzögerungen kannst du dir nicht leisten. Silberwaren werden von vielen hergestellt, du musst scharf kalkulieren.

Wenn den Arbeitern etwas nicht passt, so sollen sie doch gehen! Erst neulich hat einer von neuen Greifzangen geredet. Was die wieder kosten! Die alten sind noch ganz gut.

- Wie wirst du dich verhalten?
- Wirst du selbst nach dem Rechten sehen?
- Befiehlst du den Kabinettmeister zu dir?
- Sollte man die Unzufriedenen nicht gleich entlassen? Es gibt schließlich genug Arbeitskräfte!